Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2009/391

Stadtwerke
Sabine Elmer
(Stand: **10.09.2009**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: AktID: 922519

Werksausschuss
öffentlich am 16.09.2009

Umgestaltung des Zufahrtsbereichs und Erweiterung der Sanitäranlage im Parkhaus Rauenegg

Beschlussvorschlag:

1. Der Umgestaltung des Zufahrtsbereichs und der Erweiterung der Sanitäranlage im Parkhaus Rauenegg mit einem Kostenaufwand von rd. 67.000 Euro netto wird zugestimmt.

2. Die Werkleitung wird ermächtigt das Architekturbüro Elwert & Stottele mit der Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen zu beauftragen.

Sachverhalt:

1. Qualitäts- und Serviceanalyse

Im Rahmen der Qualitäts- und Serviceanalyse wurde die Verwaltung vom Werksausschuss beauftragt die Ein- und Ausfahrtsituation sowie die Situation für die Fußgänger zu verbessern. Die Planung des Architekturbüros Elwert & Stottele wurde dem Werksausschuss am 20.05.2009 vorgestellt.

Der Werksausschuss hat die Werkleitung beauftragt „in eigener Zuständigkeit die notwendigen Maßnahmen zur Absturzsicherung zu treffen, die Personalkabine zu versetzen und die Fußgängerverbindung Richtung Stadt wie vorgeschlagen zu machen."

Die Maßnahmen wurden noch nicht umgesetzt, da sich seit Eröffnung des Museums Humpis-Quartier eine neue Situation bei der Nutzung der Sanitäranlage im Parkhaus Rauenegg ergeben hat und eine Verbesserung dieser Situation zusammen mit dem Umbau des Zugangsbereichs erfolgen sollte.

2. Umgestaltung der Sanitäranlage

Bereits jetzt wird die Sanitäranlage im Parkhaus Rauenegg von Reisegruppen, die aus dem Bus aussteigen stark frequentiert. Durch die Eröffnung des Museums Humpis-Quartier werden künftig deutlich mehr Reisebusse erwartet. Das Konzept sieht vor, dass die beiden Busparkplätze in der Raueneggstraße nur noch zum Aus- und Einstieg von den Reisebussen angefahren werden und sich damit die Anzahl der Reisebusse in der Raueneggstraße stark erhöht. Durch diese Regelung werden auch mehr Busgäste die Sanitäranlage im Parkhaus Rauenegg aufsuchen.

Die Sanitäranlage umfasst derzeit je eine Damen- , eine Herren- und eine Behindertentoilette. Damit ist die Anlage, wenn ein Reisebus kommt, restlos überlastet und die Reisegruppen empfinden die Ankunft in Ravensburg nicht als positiv.

Stadtrat Engler (CDU) hat mit Schreiben vom 29.06.2009 an Herrn Ersten Bürgermeister Kraus u.a. beantragt, das Sanitärangebot im Parkhaus Rauenegg deutlich zu verbessern, da die Situation dort sehr unzureichend und nicht vertretbar sei.

Zur Verbesserung dieser Situation wurde das Architekturbüro Elwert & Stottele beauftragt die bereits erarbeitete Planung zur Verbesserung der Zugangssituation weiterzuentwickeln.

Eine Erweiterung der Sanitäranlage ist unter Verzicht auf drei Stellplätze möglich. Bei der vom Architekturbüro vorgeschlagenen Lösung (siehe beiliegender Plan) können 4 Damentoiletten, 2 Herrentoiletten + 3 Urinale sowie eine Behindertentoilette den Besuchergruppen zur Verfügung gestellt werden.

3. Kosten für die Umbaumaßnahmen

Vom Architekturbüro werden folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Zugangssituation vorgeschlagen:

- Umwandlung der seitlichen Zufahrt in einen Fußgängerzugang
- Versetzung der Aufsichtskabine nach Norden um einen zusätzlichen Zu- und Ausgang für Fußgänger realisieren zu können
- Teilweise Rückbau der Podeste um die Einfahrtsspur zu verbreitern
- Neuordnung des Fußgängerweges im Bereich der Grünanlage, kein Fußgängerverkehr mehr auf dem Wendehammer
- Sammelcontainer werden aus dem Straßenraum entfernt und mit einer Umfassungsmauer umgeben, damit vergrößert sich der Wendebereich für die Reisebusse

Der Kostenrahmen für die Maßnahmen im Parkhaus beträgt ca. 24.000 Euro netto, für den Umbau der Sanitäranlage ca. 17.500 Euro netto und ca. 14.000 Euro netto für die Umgestaltung des Außenbereichs. Hinzu kommen noch Nebenkosten in Höhe von ca. 11.000 Euro. Damit ist von einem Kostenrahmen für die Gesamtmaßnahme von ca. 67.000 Euro netto auszugehen.

Die Kurzstudie des Architekturbüros mit Beschreibung der Maßnahmen und des Kostenrahmens ist als Anlage 2 beigefügt.

Die Detailplanung und Ausschreibung der Gewerke ist im Herbst 2009 vorgesehen, die bauliche Ausführung soll Anfang 2010 erfolgen.